Sigl Peter

Vorname: Peter
Nachname: Sigl
Nickname: Peter Joachim Sigl
erfasst als: Interpret:in Ausbildner:in Künstlerische:r Leiter:in
Genre: Neue Musik Klassik
Subgenre: Alte Musik
Instrument(e): Violoncello
Geburtsjahr: 1965
Geburtsland: Deutschland

"Peter Sigl wurde 1965 in Burghausen, Deutschland, geboren. Sein größtes Interesse liegt in der Auseinandersetzung mit allen zeitgenössischen Musikformen, mit besonderem Augenmerk auf die moderne Streichquartettliteratur. Zudem beschäftigt er sich intensiv mit Barockmusik und alter Aufführungspraxis. Er ist Solocellist des „Österreichischen Ensembles für Neue Musik“, dessen künstlerische Leitung er auch innehat, war Cellist des “Concentus Musicus Wien” unter Nikolaus Harnoncourt. In den letzten Jahren hatte er zahlreiche Engagements als Solist und Kammermusiker. Er spielt ein für ihn gebautes Violoncello von Bertrand Bellin, ein italienisches Barockcello von 1759 (anonymus) sowie ein Violoncello piccolo von 1782 nach Salo. Peter Sigl hat 5 Kinder und lebt als freischaffender Musiker in Salzburg."
DIADEMUS (2022): Peter Sigl, abgerufen am 28.4.2022 [https://www.diademus.de/vita-peter-sigl/]

Auszeichnungen

2005 *Internationalen Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg*: Preis für Neues (mit dem Stadler Quartett)
2010 *ORF - Österreichischer Rundfunk*: Pasticcio-Preis (CD Helmut Lachenmann mit dem Stadler Quartett)

Tätigkeiten

Universität Mozarteum Salzburg: Lehrer (Neue Musik)

Schüler:innen (Auswahl)
Valerie Fritz

Mitglied in den Ensembles
1992–2015(?) *Stadler Quartett*: Cellist (gemeinsam mit Frank Stadler (1. Violine), Izso Bajusz (2. Violine), Predrag Katanic (Viola))
1997–202? *œnm . œsterreichisches ensemble fuer neue musik*: Solo-Cellist, künstlerische Leiter
Concentus Musicus Wien: Cellist

Aufführungen (Auswahl)

2016 Theodor Burkali (bcl), Michael Krenn (barsax), Peter Sigl (vc), Sebestyén Ludmány (vc), Künstlerhaus Salzburg: MELOSCAPE (UA, Theodor Burkali)

Diskografie (Auswahl)

2012 Friedrich Cerha: String Quartets Nos. 3 & 4 / Eight Movements After Hölderlin - Stadler Quartett (NEOS)
2010 Helmut Lachenmann: String Quartets - Stadler Quartett (NEOS)
2007 Johannes Kalitzke: Vier Toteninseln / Six Covered Settings - Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Stadler Quartett (Kairos)
1998 ekmelische musik (= neue musik ÖSTERREICH) - Stadler Quartett (Internationalen Gesellschaft für Ekmelische Musik)

Quellen/Links

DIADEMUS: Peter Sigl
Internationale Gesellschaft für Ekmelische Musik: Stadler Quartett

---

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum